



Dipl.-Ing. Britta Simbgen

# IG Bauplan GmbH

## Wachstum eines Ingenieurbüros

In diesem Anwenderbericht richten wir den Blick auf ein Ingenieurbüro, das wir bereits vor 11 Jahren vorgestellt haben. War es damals das private Dachgeschoss, erwarten uns heute 350 m<sup>2</sup> große, helle Büroräume im Stadtzentrum von Kaiserslautern. Die Rede ist von der IG Bauplan GmbH, gegründet 2007 von den drei Gesellschaftern Dr.-Ing. Robert Kautsch, Dr.-Ing. Christian Kohlmeyer und Dipl.-Ing. M. Eng. Jan Schmitt. Zusätzlicher Gesellschafter heute ist Dipl.-Ing. M. Eng. Frederik Hess. Im Interview sprechen wir über die Entwicklung des Büros und zeigen ein beeindruckendes Projekt, für das die mb WorkSuite der mb AEC Software GmbH eingesetzt wurde.

### IG Bauplan GmbH

#### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. M.Eng. Frederik Hess  
Dr.-Ing. Robert Kautsch  
Dr.-Ing. Christian Kohlmeyer  
Dipl.-Ing. M.Eng. Jan Schmitt

Eisenbahnstraße 68 | 67655 Kaiserslautern  
Tel. 0631 361926-00 | Fax 0631 361926-99  
mail@ig-bauplan.de | www.ig-bauplan.de





Bild 1. Eingangsbereich im Büro IG Bauplan GmbH

**mb-news: Wie fühlen Sie sich heute in Ihren Büroräumen?**

**Dr.-Ing. Robert Kautsch:** Wir genießen es, viel Raum zu haben. Begonnen haben wir hier 2015 mit 7 fest angestellten Mitarbeitern und dem Gefühl, nun auch für die Zukunft genug Platz zu haben. Doch schon Anfang 2017 erweiteren wir das Büro erneut auf die heute 350 m<sup>2</sup>. Das Wachstum an sich ist eine kontinuierliche Entwicklung und doch hat der Umzug viel ins Rollen gebracht. Endlich ist Raum für mehr Mitarbeiter und damit auch für mehr Projekte. Die Lage des Büros ist uns sehr wichtig, zentral in Nähe des Bahnhofs, gut zu erreichen und mit einem ansprechenden Angebot fußläufig in der Nähe. Heute beschäftigen wir angehend 20 Mitarbeiter fest, zuzüglich Studenten. Wir bilden Bauzeichner aus und freuen uns, in diesem August den vierten Auszubildenden in Folge zu begrüßen.

**mb-news: Worin liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen für das starke Wachstum in den letzten Jahren?**

**Dr.-Ing. Robert Kautsch:** Der Baubranche geht es insgesamt gut, daraus ergeben sich mehr Projekte. Gesundes Wachstum ist aber kein Selbstläufer und viele Gründe kommen zusammen. In unserem Büro ist seit 2009 der Brandschutz ein wichtiges Standbein, dessen Anteil, ebenso wie das der Tragwerksplanung, 50 % ausmacht. Brandschutz bieten wir für alle Bundesländer gemäß der jeweiligen Landesbauordnung sowie für amerikanische Liegenschaften in Deutschland an. Projekte, in denen Tragwerk und Brandschutz gemeinsam bearbeitet werden, liegen jedoch prozentual im einstelligen Bereich, Aufträge bedingen sich also nur selten gegenseitig.

Auf einem ganz anderen Blatt stehen die Mitarbeiter, diese gilt es zu gewinnen und zu führen. Wir sind vielfach engagiert in Verbänden und Vereinen, das Engagement gilt sowohl der Region als auch dem Berufsbild. Wir möchten jungen Menschen die Baubranche näher bringen und sie animieren, ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich zu wählen. Auch geht es um Interessen gegenüber Politik und um bundesweite Kontakte sowie um Netzwerke.

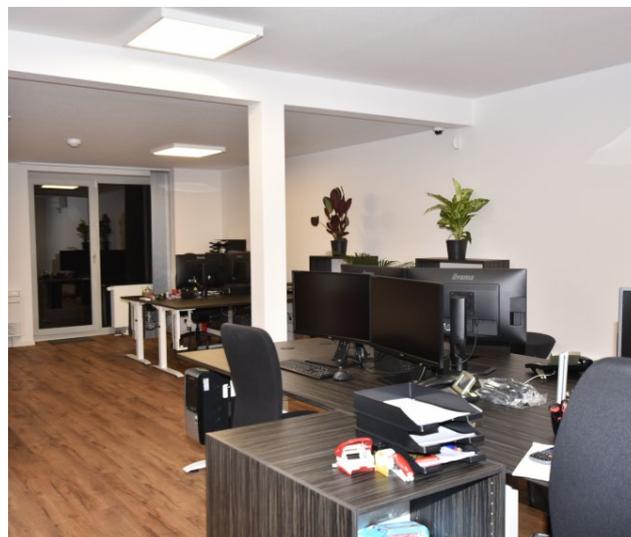
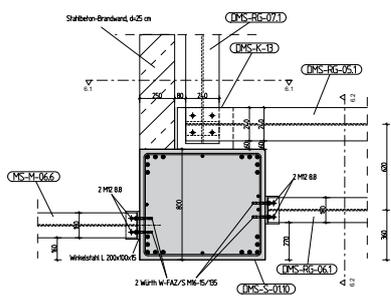


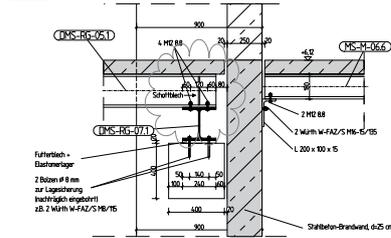
Bild 2. Arbeitsplätze für die Mitarbeiter



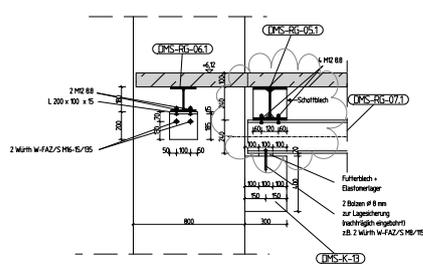
Detail 6. Anschluss Längsträger an Stütze DMS-S-010 Draufsicht



Schnitt 6.1



Schnitt 6.2



zugehörige Pläne T_IS_A_3_GRO_ST_001_Z T_IS_A_3_SOXX_ST_001_Z		
Alle Maße sind vor Ort zu überprüfen, Maße in mm		
Baustoffe Baustahl soweit nicht anders angegeben S 235 JR Stahlbeton-Fertigteil-Planke C 30/37		
C	Prüfmerkmalen übernommen	05/2019 Schürmacher
B	Plan DMS-RG-06 in Detail 6 verändert	06/2018 Schürmacher
H	Änderung	Datum Gezeichnet
Aufsteller IG Bauplan GmbH Eisenbahnstraße 49 61663 Kassel-Stadum Tel: +49 561 24700-00 Fax: +49 561 24700-99 Mail: mb@ig-bauplan.de - URL: www.ig-bauplan.de		
Kasselerstädter, dem Unterstreift:		
Projektnummer	17/078	Prüfvermerk
Projekt: Alternativteil K111q Operation 61663 Europe Ordnstraße 6 60528 Hahn (Stadel)		
Bauherr / Auftraggeber: GSE Deutschland GmbH Hans-Böckler-Straße 6-8 6621 Saarbrücken		Objektplanung / Architekt: Reperz & Partner Planungsgesellschaft mbH Hermann-Rhein-Straße 47229 Dattberg
Bauteil Bezeichnung Manual Storage Building Unit 3		
Planinhalt Details Besucherrundgang		
Gesamter - Datum Sorg 23.07.2018	Gesamter - Datum Schürmacher 23.07.2018	Maßstab
Plannummer T_IS_A_3_SOXX_ST_002_2_C		110



Bild 4. Blick auf den Besucherrundgang

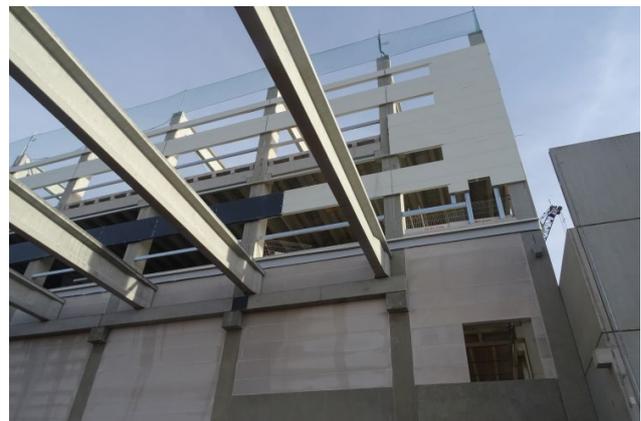


Bild 5. Anschluss Hallen

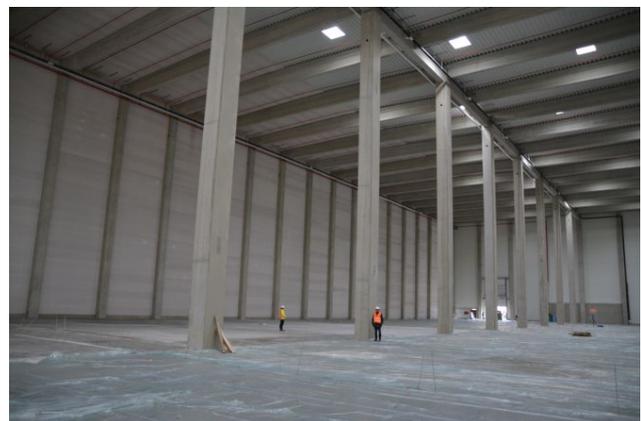


Bild 6. Innenraum automatisches Kleinteillager



Bild 7. Hochregallager in Silobauweise

**mb-news:** Gibt es bestimmte Vorgaben, die Sie bei der Planung berücksichtigen müssen?

**Dr.-Ing. Christian Kohlmeyer:** Bleiben wir doch beim Stichwort Fördertechnik. Diese ist ohnehin das Herz des Bauwerks, da müssen wir das Tragwerk auch mal drum herum planen. Durch die Fördertechnik und die Hochregallager entstehen sehr hohe Lasten. In Teilen der Hallen und Gebäude nehmen wir deshalb eine Nutzlast von 20 kN/m<sup>2</sup> sowie eine dynamische Last von 10 kN/m<sup>2</sup> an. Dadurch ergibt sich für die Bewehrung der betroffenen Geschossdecken eine deutlich größere Stahlmenge, als wir das normalerweise gewohnt sind. Ein weiterer Punkt sind die Anschlüsse der einzelnen Hallen und Gebäude. Diese grenzen in vielen Bereichen unmittelbar aneinander. Schwierig auch für den Brandschutz, da dieser ja eine Trennung der Gebäude anstrebt. Aufgabe außerdem ist es, eine mögliche Erweiterung der Anlage um 50 % bereits in der Planung zu berücksichtigen. Der Bau zeichnet sich hierdurch besonders aus und hat von der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) das Zertifikat Gold erhalten.



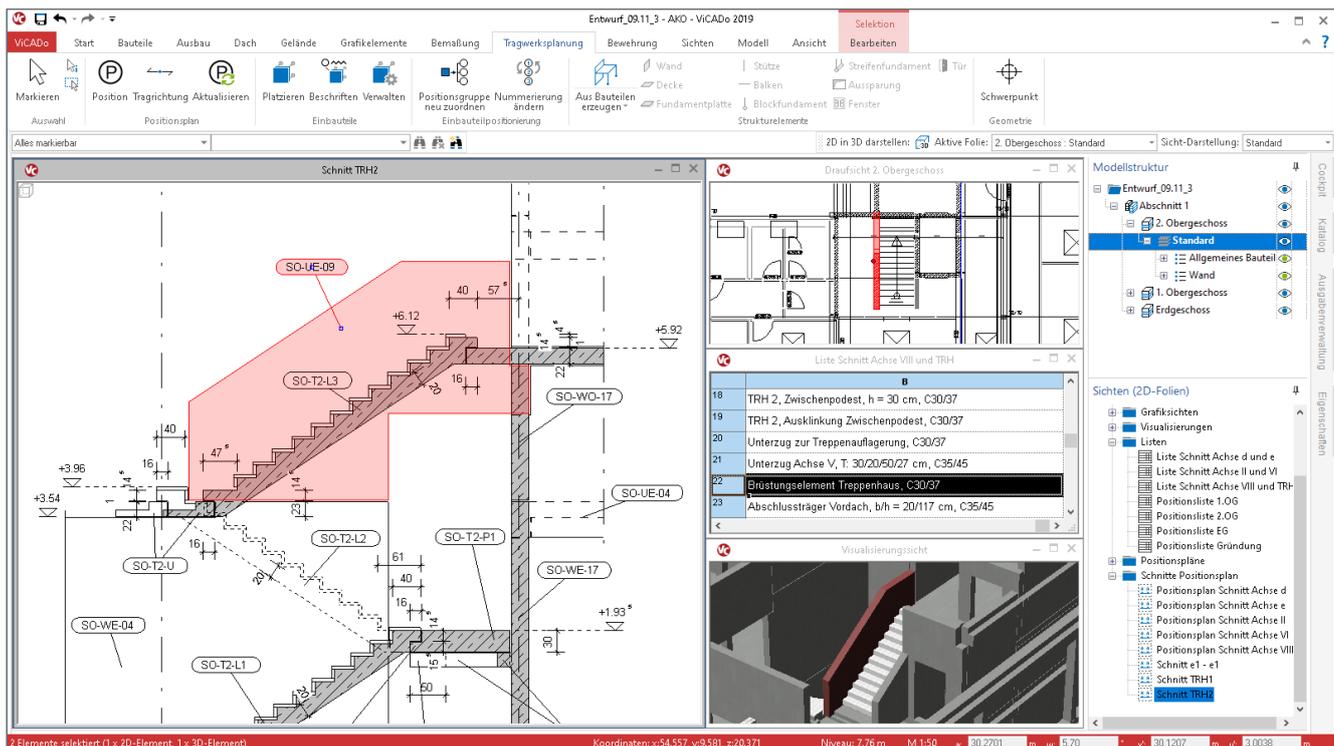


Bild 9. ViCADO-Modell, Büro und Verwaltung

**mb-news:** Wie war denn Ihr Vorgehen innerhalb der mb WorkSuite?

**Dr.-Ing. Robert Kautsch:** Im Bereich der Hallen und Gebäude für Anlieferung, Lagerung und Montage wurden die Pläne auf Grundlage von 2D-Daten mit ViCADO erstellt. Das Tragwerk war für diese Bereiche recht einfach, so dass eine Bearbeitung in 3D für uns nicht notwendig schien. Nur die aussteifenden Wände für das Montagegebäude, genannt Dematic Multi Shuttle, haben wir in MicroFe durch ein 3D-Modell nachgewiesen.

Anders war unser Vorgehen im Gebäude für Büro und Verwaltung. Im Vergleich zwar deutlich kleiner, birgt es jedoch aufgrund verschiedener Nutzungen zahlreiche Details, von denen jedes individuell gelöst werden muss. Wir haben hierfür ein 3D-Modell in ViCADO erstellt und es hat uns wirklich gute Dienste geleistet und geholfen, den Überblick zu wahren. Alle statischen Nachweise für die Hallen und Gebäude haben wir in der BauStatik erstellt.

**mb-news:** Mit den Programmen der mb AEC Software GmbH arbeiten Sie bereits seit vielen Jahren. Welche Pluspunkte fallen Ihnen spontan ein?

**Dr.-Ing. Robert Kautsch:** In der BauStatik gibt es für jeden Nachweis das passende Modul, das ist wirklich ein großer Komfort und erleichtert unsere Arbeit sehr. Die gesamte Statik ist in einem Dokument, Skizzen können leicht eingefügt werden und man muss hinterher nicht noch mal anfangen, alles auseinander zu schneiden. Sämtliche Lasten werden übernommen und nach Bedarf kann, wie in diesem Fall, ein 3D-Modell in MicroFe helfen, das Tragwerk in seiner Stabilität zu prüfen.

In ViCADO hilft das 3D-Modell, alle Details gut zu überblicken. Jeder Punkt kann aus einem beliebigen Blickwinkel betrachtet, gedreht und gezoomt werden. An vielen Stellen spürt man zudem die gute Verknüpfung der Programme untereinander. Ergebnisse werden übergeben und Änderungen wechselseitig mitgeführt. Das spart viel Zeit und gibt der eigenen Arbeit Struktur.

**mb-news:** Zum Abschluss einige Worte zum Standort Kaiserslautern. Was schätzen Sie hieran?

**Dr.-Ing. Christian Kohlmeyer:** Wichtiger Aspekt für uns ist die TU Kaiserslautern, auch im Hinblick auf zukünftige Mitarbeiter. Das beginnt oft schon als Student hier bei uns im Büro und mündet dann nach Abschluss des Studiums in eine feste Anstellung. Kaiserslautern hat ein sehr großes Einzugsgebiet, wodurch sich Aufträge in diesem Umfeld ergeben. Zudem sind die Kosten für Büroräume im Vergleich zu anderen Städten deutlich geringer. Und auch in punkto Freizeit hat Kaiserslautern ein großes Angebot, das überzeugt, dauerhaft hier zu bleiben und zu arbeiten.

**mb-news:** Herr Kautsch, Herr Kohlmeyer, wir bedanken uns sehr für das interessante und offene Gespräch und wünschen Ihnen beruflich und privat weiter alles Gute und viel Erfolg.

Dipl.-Ing. Britta Simbgen  
mb AEC Software GmbH  
mb-news@mbaec.de